

# WAS TUN?

Wie unterstütze ich eine Besetzung?



## TAG X?

„Ich unterstütze den Erhalt und die Weiter-  
nutzung der Fachhochschule am Alten Markt.  
Wann passiert denn endlich mal was?“

„Im voraus öffentlich machen kann man Infos zu  
so einem «Tag X» nicht, sonst ist es für Stadt und  
Polizei zu einfach, den Erhalt und die Weiternut-  
zung des FH-Gebäudes zu vereiteln. Deshalb:  
bleibt aufmerksam und verfolgt Nachrichten um  
die Fachhochschule. Auf dem Laufenden bleibt Ihr  
auf jeden Fall über den Twitter **@StehenLassen**,  
den Potsdamer Ticker **@TickerPotsdam** oder den  
Blog **bittestehenlassen.noblogs.org**.“

„Das hört sich gut an! Aber ist eine Besetzung überhaupt das Richtige für mich? Wie läuft das ab?“

„Während einer Besetzung kann Jede\*r einen Platz finden<sup>1</sup>. Je mehr Leute in der FH sind, desto besser. Gerade in der frühen Phase des Aufbaus einer gemeinschaftlichen Nutzung fallen unheimlich viele Aufgaben an:

- Das Gebäude sichern, damit der offene Zugang für alle Menschen sichergestellt werden kann
- Transpis malen (Farbe, Pinsel, Transpistoffe mitbringen)
- Räume sichten, dekorieren und die Benutzung koordinieren
- Essen mitbringen oder kochen
- Verkleidungen mitbringen (Sonnenbrillen, Perücken, Schnurrbärte usw.)
- Musik machen und für gute Laune sorgen“

„Komme ich denn einfach so in das FH-Gebäude rein?“

„Das ist schwer zu sagen. Sehr viel hängt vom Verhalten der FH-Leitung und der Polizei ab. Wenn sie von Anfang an hart gegen die Weiternutzung vorgehen, könnte es schwierig werden, ins Gebäude zu kommen. Deshalb ist einfach geraten: seid am Tag X vor Ort, haltet die Augen offen und redet miteinander – dann finden sich Gelegenheiten.“

„Mache ich mich strafbar, wenn ich ins Gebäude gehe oder mich dort am Aufbau beteilige?“

„Bei Besetzungen handelt es sich stets um einen Hausfriedensbruch; betroffen wäre hier die Eigentümerin (Fachhochschule oder Stadt Potsdam). Außerdem kann noch

---

<sup>1</sup> Nazis, Sexist\*innen, Rassist\*innen und Polizei werden jedoch nicht toleriert.

Sachbeschädigung dazukommen. Beides wird nur auf Anzeige der Betroffenen verfolgt, doch kann eine Strafverfolgung auch bei besonderem öffentlichen Interesse eingeleitet werden.“

„Also habe ich das grundsätzlich richtig verstanden: den Besetzer\*innen kann ziemlich was angehängt werden, wenn die Entscheidungsträger\*innen sie fertig machen wollen.“

„Genau, so ist es. Deshalb ist es auch sehr wichtig, dass Ihr nicht mit der Polizei redet, Fotos oder Videos macht. Das bringt Leute sehr schnell in große Schwierigkeiten.“

## **UNTERSTÜTZUNG VON AUSSEN?**

„Natürlich gibt es immer auch viele Möglichkeiten, eine Besetzung von außen zu unterstützen:

- Vor Ort sein und Aufmerksamkeit auf das Geschehen lenken (Polizist\*innen sind oft viel weniger rabiat, wenn sie beobachtet werden)
- Menschenketten bilden, um das Gebäude zu schützen
- Musik machen und laut sein (Trillerpfeifen, Megaphone)
- Den Alten Markt mit Leben füllen (Frisbees, Bälle, Seifenblasen, Skateboards, ...)
- Solidaritätskundgebungen organisieren (und an ihnen teilnehmen)
- Essen kochen, Kuchen mitbringen“

„Alles klar, da finden sicher alle was zum Anpacken. Ich bin gespannt, was mit der FH noch so passiert!“

Mit der Besetzung der FH soll ein Ort geschaffen werden, an dem es keine Mieten gibt, keinen Profit, keinen Konsumterror, keinen Kommerz. Ein Ort, der den Ausschlüssen der herrschenden Ordnung das Prinzip der gegenseitigen Hilfe entgegensetzt. Gleichzeitig wird damit die weitere Zerstörung des städtebaulichen Erbes von Generationen verhindert. Die Entscheidung darüber, ob diesem Unterfangen mit Unterstützung oder mit Polizeiknüppeln und Geldstrafen begegnet wird, liegt nicht bei den Aktivist\*innen. Sie liegt bei den Funktionär\*innen von Fachhochschule, Stadt und Polizei. Darauf zu reagieren, ist die Sache der Menschen in Potsdam.

## **WAS BLEIBT?**

## **RETTEN WAS ZU RETTEN IST!**

Die Initiative ist im Netz zu finden unter:

**[bittestehenlassen.noblogs.org](http://bittestehenlassen.noblogs.org)**

und auf Twitter unter:

**@StehenLassen**

Oder schreibt eine Mail:

**[bittestehenlassen@systemli.org](mailto:bittestehenlassen@systemli.org)**

**[bittestehenlassen.noblogs.org](http://bittestehenlassen.noblogs.org)**